

# „Pflegekräfte sind ein knappes Gut“

Der Caritasverband Schaumberg-Blies beschäftigt 230 Pflegekräfte in den Kreisen Neunkirchen und St. Wendel. Fast alle sind geimpft. Pflegedirektor Michael Schütz lehnt eine Impfpflicht nicht generell ab, wirbt aber für mehr Diskussion und freie Entscheidung.

VON MICHAEL BEER

**NEUNKIRCHEN** Die Impfdebatte hat in den vergangenen Monaten Stück für Stück an Schärfe zugenommen. Auf der einen Seite Menschen, die eine moralische Verpflichtung sehen, auf der anderen Seite Menschen, die auf ihre körperliche Unversehrtheit pochen. Nach zwei Jahren Pandemie mit vielen Einschränkungen, Sorgen, Verwirrungen sind die Fronten verhärtet. Wer in Einrichtungen des Gesundheitswesens oder der Pflege arbeitet, muss bis spätestens Mitte März seinen Impfschutz gegen das Coronavirus nachweisen, das Gesetz haben Bundestag und Bundesrat im Dezember verabschiedet. Es gilt zunächst bis Jahresende. Wer genesen ist oder per Attest nicht geimpft werden kann, ist ausgenommen.

Der Caritasverband Schaumberg-Blies beschäftigt neben seinen Beratungsdiensten 230 Frauen und Männer in der ambulanten Pflege. Caritasdirektor Michael Schütz ist mit der aktuellen Regelung nicht glücklich. Er spricht von 97 Prozent geimpften Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Verband Schaumberg-Blies, größter Anbieter von ambulanter Pflege in den Landkreisen Neunkirchen und St. Wendel. Letztlich geht es also in seinem Verband um eine einstellige Zahl an Menschen, die sich jetzt für die Co-

Die ambulante Pflege ist ein Job mit viel Verantwortung. Mit den jüngsten Corona-Gesetzen müssen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geimpft oder genesen sein.

SYMBOLFOTO: CHRISTIAN CHARISIUS/DPA



rona-Impfung entscheiden müssen, wenn sie nach Mitte März noch in ihrem Job arbeiten wollen. Wobei es nach Schütz' Worten noch ungeklärt ist, wie mit dann noch ungeimpften Pflegekräften zu verfahren sei. Einen zwingenden Entlassungsgrund sieht der Caritasdirektor nicht, aber er könne sie nicht beschäftigen und somit nicht bezahlen. Wie dies Arbeitsgerichte beurteilen werden, bleibe abzuwarten.

Damit es so weit nicht kommt, werde der Verband nochmal das Gespräch mit den Betroffenen suchen. Schütz hält insgesamt mehr von Dialog und Aufklärung als von Impfwang. Er sei nicht per se gegen

eine Impfpflicht, aber man müsse kein Verschwörungstheoretiker sein, um in eine Diskussion einzu-

**„Wir setzen darauf, Menschen zu überzeugen, aber freie Willensentscheidungen zu akzeptieren.“**

Michael Schütz

steigen. Eine vielschichtige öffentliche Debatte vermisse er: „Wir setzen darauf, Menschen zu überzeugen, aber freie Willensentscheidungen zu akzeptieren.“ Die Schutzkonzepte hätten in den vergangenen

Monaten in der Pflege funktioniert. Die Impfung schütze gut vor schweren Verläufen, aber nicht vor einem Übertragungsrisiko. Die geimpften Caritas-Kräfte testeten sich drei bis fünfmal die Woche, Ungeimpfte täglich. Auch in den anderen Arbeitsbereichen gilt: „Wenn wir uns im größeren Kontext treffen müssen, bitten wir alle, sich zu testen. Das ist eine Empfehlung, der auch alle nachkommen.“ Unnötige Meetings vermeide man.

Während bei der Caritas Schaumberg-Blies die einrichtungsbezogene Impfpflicht höchstens im Einzelfall zu Härten führen kann, fragt der Direktor nach der Situation in Kran-

kenhäusern oder Heimen. Dort sei die Impfquote längst nicht so hoch. Schütz: „Können wir es uns leisten, Pflegekräfte unter Umständen zu verlieren?“ In 30 Jahren bei der Caritas habe er viele Grippewellen erlebt mit Ausfällen von zehn bis zwölf Prozent des Personals. Im Winter 20/21 sei das Problem durch die Masken viel geringer ausgefallen. Für ihn sei nicht nachvollziehbar, warum von einem getesteten ungeimpften Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin eine höhere Gefahr ausgehen sollte. Schütz: „Wir wollen und müssen einen Versorgungsauftrag erfüllen und wollen keine Kolleginnen oder Kollegen verlieren.“

## Zertifikat für den Schwesternverband zu Familie und Beruf

**OTTWEILER** (red) Für die strategische Gestaltung ihrer familien- und lebensphasenbewussten Personalpolitik erhielt der Schwesternverband Dienstleistungsgesellschaft mbH – wie ein Jahr zuvor auch schon die anderen Unternehmen des Schwesternverbandes – jetzt zum zweiten Mal das Zertifikat zum Audit „Beruf und Familie“.

Das drei Jahre gültige Zertifikat, das als Qualitätssiegel für eine betriebliche Vereinbarkeitspolitik gilt, wird vom Kuratorium der „berufundfamilie Service GmbH“ erteilt, wie es in der Pressemitteilung des Schwesternverbandes heißt. Nach der ersten Zertifizierung im Jahr 2018 stellte sich die Dienstleistungsgesellschaft des Schwesternverbandes erfolgreich dem Re-Auditierungsprozess, in dem der Status quo der bereits vorhandenen familien- und lebensphasenbewussten Maßnahmen überprüft wurde und eine Vertiefung der Institutionalisierung der Vereinbarkeitspolitik und Kultur stattfand.

Es wurden konkrete Maßnahmen definiert, die in einer Zielvereinbarung festgehalten sind. Diese gilt es nun während der dreijährigen Zertifikatslaufzeit bedarfsgerecht zu realisieren. Die praktische Umsetzung wird von der „berufundfamilie Service GmbH“ jährlich überprüft.

Bereits im Jahr 2020 wurden folgende Unternehmen des Schwesternverbandes zum zweiten Mal zertifiziert, so heißt es weiter: der Saarländischer Schwesternverband, der Schwesternverband Pflege und Assistenz gGmbH, Saarländischer Schwesternverband Betriebsges. gGmbH, Schwesternverband ambulante Pflege gGmbH, SPZO gGmbH und die Diakonissenhaus Nonnenweier Pflege und Ausbildung gGmbH.

Produktion dieser Seite: Alexander Manderscheid Claudia Emmerich

Anzeige

01. Woche. Gültig ab 05.01.2022

# REWE

Dein Markt

## KNALLER PREISE

<p><b>Spanien/ Marokko/ Portugal: Himbeeren</b> Kl. I, je 125-g-Schale (100 g = 0.89)</p> <p><b>Aktionspreis 1,11</b></p>	<p><b>Spanien/ Griechenland: Orangen</b> Sorte: siehe Etikett, Kl. I, je 2-kg-Netz (1 kg = 0.75)</p> <p><b>2-kg-Netz</b> <b>Sensationspreis 1,49</b></p>	<p><b>Frankreich/ Spanien: Blumenkohl</b> Kl. I, je St.</p> <p><b>Aktionspreis 1,49</b></p>	<p><b>Oberland Räucherkäse Natur oder Schinken</b> Schmelzkäsezubereitung, versch. Sorten, je 100 g</p> <p><b>28% gespart 0,99</b></p>
<p><b>Arla Kaergården Bio ungesalzen</b>, je 200-g-Becher (100 g = 0.60) oder <b>Kaergården ungesalzen</b>, je 250-g-Becher (100 g = 0.48)</p> <p><b>45% gespart 1,19</b></p>	<p><b>Iglo 15 Fischstäbchen tiefgefroren</b>, je 450-g-Pckg. (1 kg = 4.42) oder <b>Chicken Nuggets tiefgefroren</b>, je 250-g-Pckg. (100 g = 0.80)</p> <p><b>26% gespart 1,99</b></p>	<p><b>Frische Hähnchen-Minutenschnitzel</b> SB-verpackt, je 400-g-Pckg. (1 kg = 9.98)</p> <p><b>Aktionspreis 3,99</b></p>	<p><b>Hackfleisch gemischt vom Rind und Schwein</b>, je 250-g-Pckg. (100 g = 0.58)</p> <p><b>Aktionspreis 1,44</b></p>
<p><b>Nimm 2 Lachgummi Funfari</b> je 225-g-Btl. (100 g = 0.34) oder <b>Lachgummi</b> je 250-g-Btl. (100 g = 0.31)</p> <p><b>22% gespart 0,77</b></p>	<p><b>Coca-Cola</b> versch. Sorten, teilw. koffeinhaltig, je 2-l-Fl. (1 l = 0.56) zzgl. 0.25 Pfand</p> <p><b>2 Liter 36% gespart 1,11</b></p>	<p><b>Karlsberg Stubi</b> versch. Sorten, je 2 x 20 x 0,33-l-Fl.-Kasten (1 l = 1.21) zzgl. 2 x 3.10 Pfand <b>Einzelpreis 12.99</b> je 20 x 0,33-l-Fl.-Kasten (1 l = 1.97) zzgl. 3.10 Pfand</p> <p><b>2 KÄSTEN 15,98</b></p>	<p><b>Exklusiv bei REWE mit PAYBACK</b></p> <p><b>Wöchentlich mehrfach punkten.</b></p> <p><b>40FACH PUNKTE</b> beim Kauf von <b>MÖVENPICK PRODUKTEN AUSSER EIS</b> im Gesamtwert von über 2 €*</p> <p><b>*Die Punktegutschrift kann erst ab einem Mindestumsatz von 2 € (ohne Pfand) in der angebotenen Kategorie geltend gemacht werden. Angebote sind bis zum 09.01.2022 gültig. (Mobile) PAYBACK Karte an der Kasse vorzeigen. Alle Abbildungen beispielhaft.</b></p>

Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER.

Die REWE-App Alle Angebote immer dabei.

rewe.de

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.